Botanik und Naturschutz in Hessen **11**, 105-124, Frankfurt am Main 1999.

Fundmeldungen
Neufunde – Bestätigungen – Verluste

(Fulda) = Herbarium des Vereins für Naturkunde in Osthessen in Fulda.

552. **Thomas Breunig**, Institut für Botanik und Landschaftskunde, Daimlerstraße 3, 76275 Ettlingen

552. *Eleocharis palustris subsp. palustris* (Linnaeus) Roemer & Schultes Gewöhnliche Sumpfbinse, Nominatform

5623/44, Sandsteinspessart: Sinntal-Sterbfritz, Tälchen nordwestlich der Sterbfritzer Höhe, feuchte Quellmulde (3545360/5575690), 394 m ü. NN; 10 m² großer Bestand; Beleg: Thomas Breunig 10/1983 (Herbarium Thomas Breunig), det.: Thomas Gregor.

553.-570. **Karl Peter Buttler**, Institut für Botanik und Landschaftskunde, Orber Straße 38, 60386 Frankfurt am Main

553. *Alopecurus geniculatus* × *pratensis* Bastard zwischen Knick- und Wiesen-Fuchsschwanz

5721/41, Sandsteinspessart: Wächtersbach, Kinzig-Aue auf der Südostseite der Eisenbahnstrecke, 137 m ü. NN; 1. Flur 11, Flurstück 99, bei Bahn-km 53,010 (3520332/5567134); 2. Flur 11, Flurstücke 98/99, bei Bahn-km 53,114 (3520204/5567223); Flutmulden, auf beiden Flächen zahlreich neben dominantem *Alopecurus geniculatus*, offenbar sich vegetativ ausbreitend und bestandsbildend; 25. Mai und 2. Juni 1987, Karl Peter Buttler & Andreas König.

554. *Amaranthus emarginatus* Uline & W. L. Bray *subsp. emarginatus* Kerb-Fuchsschwanz (im engen Sinn)

5818/14, Main-Taunusvorland: Frankfurt am Main, Eschersheim, am Weg nach Eckenheim nördlich der Hügelstraße wenig nordwestlich der Gärtnerei, Sonnenblumen-Feld (3476665/5557700), 120 m ü. NN; 27. Juli 1981; Beleg: Karl Peter Buttler 27223 (FR).

5818/23, Wetterau: Frankfurt am Main, Bergen-Enkheim, Mühlfloßweg, unter Obstbäumen beim Kinderspielplatz (3482525/5557370), 140 m ü. NN; 22. Juli 1986; Beleg: Harald Buß (FR).

5818/31, Untermainebene: Frankfurt am Main, Nordend, Nordseite der Holzhausenstraße vor Haus 22, geschlackte Baumscheibe (3477320/5554680), 120 m ü. NN; 11. Sep. 1983; Beleg: Karl Peter Buttler 28179 (FR).

5918/12, Untermainebene: Frankfurt am Main, Oberrad, Käsberg, Acker östlich der Straße „Im Teller“ nördlich Burgenlandweg, mit *Amaranthus blitum* (3481300/ 5551100), 120 m ü. NN; 12. Sep. 1982; Beleg: Karl Peter Buttler 27764a (FR).

6417/41, Hessische Rheinebene: Baden-Württemberg, Heddesheim, Muckensturm, Hackunkrautgesellschaft südwestlich der Häuser (3472200/5488000), 98 m ü. NN; 16. Aug. 1967; Beleg: Karl Peter Buttler 11301 (FR).

555. *Amaranthus emarginatus subsp. pseudogracilis* (Thellung) Hügin □ Hoher Kerb-Fuchsschwanz

6118/13, Messeler Hügelland: Darmstadt, Heinrich-Fuhr-Straße neben den Sportplätzen (3476220/5526000), 180 m ü. NN; zahlreich auf Baumscheiben; 23. Juli 1986; Beleg: Karl Peter Buttler 29418 (FR).

Sämtliche Belege der beiden Unterarten wurden von Gerold Hügin (Denzlingen) bestimmt. Die bisher in Hessen kaum beachtete Art ist offenbar, wie die Zufallsaufsammlungen zeigen, in Südhessen und vielleicht auch in anderen Landesteilen weiter verbreitet. Informationen zur Art und Bestimmungshinweise finden sich bei Hügin (Phytocoenologia **14**, 289-379, 1986; Willdenowia **16**, 453-478, 1987), ferner unter anderem bei Henker (Botan. Rundbrief Mecklenburg-Vorpommern **24**, 21-22, 1992) sowie bei Aellen in der Neuauflage des „Hegi“ [**3(2)**, 505-507, 1959, unter *Amaranthus lividus var. polygonoides*).

556. *Aristolochia clematitis* Linnaeus □ Gewöhnliche Osterluzei

6117/34, 41 und 43, Hessische Rheinebene: Pfungstadt, entlang der Autobahn 67 um km 27,5 und auf etwa 700 m Länge von km 29 südwärts bis zur Raststätte Eschollbrükken (3470/5521, 3469/5520, 3470/5520), 104 m ü. NN; in großer Menge an der Böschung auf der Westseite der Autobahn; 21. Mai 1998.

557. *Bromus racemosus* Linnaeus □ Traubige Trespe

6017/42, Untermainebene: Darmstadt-Arheilgen, südlich der Aumühle von Wixhausen, Wiese südlich des Mühlbachs und östlich der Eisenbahn (3474775/5532120), 120 m ü. NN; vereinzelt in ehemals feuchterer Wiese; 9. Juni 1998; Beleg: Karl Peter Buttler 32152 (FR).

558. *Cirsium canum* (Linnaeus) Allioni □ Graue Kratzdistel

5919/23, Östliche Untermainebene: Wiese auf der Ostseite des Langhorsts neben dem Werniggraben (3472910/5519495), 107 m ü. NN.

Zange hat in Bot. Natursch. Hessen **4**, 77-82 (1990) seinen Fund aus dem Jahr 1988 ausführlich beschrieben. Das Vorkommen, das einzig bekannte in Hessen, ist wahrscheinlich erloschen, wie mehrere Nachsuchen in den drei letzten Jahren, zuletzt am 5. August 1998, ergeben haben. Die Chance, daß noch Samen am Boden vorhanden sind und auch geeignete Keimbedingungen vorfinden, ist minimal. Der gesamte Wiesenzug steht seit 1995 unter Naturschutz (Langhorst von Hain-

burg und Seligenstadt), für die Kratzdistel-Art aber kam die Ausweisung zu spät. Die Standortsbedingungen hatten sich zwischenzeitlich verändert, zum einen fand keine Mahd mehr statt und zum anderen, wahrscheinlich die wesentliche Ursache, kam es zu einer verstärkten Mineralisation im Boden, was zu einer üppigen Brennessel-Sukzession führte. Inzwischen wird die Fläche als Pflegemaßnahme wieder gemäht. Die Brennessel konnte deutlich zurückgedrängt werden, von den vor 10 Jahren vorhandenen Feuchtwiesenarten sind allerdings noch weitere verschwunden, während beispielsweise *Bromus inermis* neu eingewandert ist. Insgesamt deutet die Vegetation auf heute trockenere Bedingungen hin.

559. *Crepis tectorum* Linnaeus Dach-Pippau

6417/32, Hessische Rheinebene: Viernheim, ehemaliger Truppenübungsplatz westlich der Autobahn, offene Sandflächen nördlich Punkt 101,9 (3467/5489), 102 m ü. NN; zerstreut; 31. Mai 1998.

560. *Dipsacus laciniatus* Linnaeus Schlitzblättrige Kardendistel

5816/24, Vortaunus: Bad Soden-Altenhain, Westseite der Bundesstraße 8 circa 500 m nördlich der Abzweigung Altenhain, Strauchpflanzung zwischen Straße und parallelem Feldweg (3461560/5558480), 290 m ü. NN; große Population mit circa 35 blühenden Pflanzen, wahrscheinlich mit Pflanzgut verschleppt; 16. Aug. 1998; Beleg: Karl Peter Buttler 32321 (FR).

Die Population fällt wegen der schwachen Lappung der Blätter auf. Bei mehreren Pflanzen sind die Blätter überhaupt ungeteilt, so auch die sonst am tiefsten geteilten mittleren Stengelblätter, bei vielen Pflanzen ist die Lappung nur sehr schwach ausgeprägt.

561. *Gaillardia grandiflora* van Houtte Garten-Kokardenblume

6217/22, Hessische Rheinebene: Seeheim, nördlicher Ortsrand, Oberste Röder, auf einer Sanddüne etwa 500 m südlich des Röderhofs (3474650/5515725), 140 m ü. NN; große Population im Sandrasen, alle Altersstadien, generative und vegetative Vermehrung; 10. Juli 1998; Beleg: Karl Peter Buttler 32222 (FR).

562. *Geranium purpureum* Villars Purpur-Storchschnabel

6017/44, Hessische Rheinebene: Darmstadt-Arheilgen, an der Bahnstrecke nach Groß-Gerau etwa 80 m östlich der Brücke der Wassergass-Schneise (3473920/5529350), 123 m ü. NN, zahlreich im Schotter auf der Südseite des Gleises mit *Geranium robertianum*; 13. Juni 1998.

563. *Melica transsilvanica* Schur Siebenbürger Perlgras

6117/23, Hessische Rheinebene: Darmstadt; unter der Hochspannungsleitung entlang der Pfungstädter Hausschneise etwa 250 m südwestlich der Autobahn 5 (3471775/
5523675), 115 m ü. NN; kleine Population auf gestörter Sanddüne; 26. Juli 1998; Beleg: Karl Peter Buttler 32281 (FR, M).

Wahrscheinlich ist auch dieses Vorkommen wie das in 6 km Entfernung von Jung (Hess. Florist. Briefe **43**, 35, 1994) gefundene als Neuansiedlung einzustufen.

Die Art tritt offenbar neuerdings in den Sandgebieten der Rhein- und Untermainebene als Neophyt auf, wo sie sich an halbruderalen Standorten anzusiedeln vermag. In diesen Kontext paßt ein weiterer Fund von Thomas Gregor auf dem Gelände der Firma Hoechst in Frankfurt-Schwanheim.

279. *Parietaria officinalis* Linnaeus □ Aufrechtes Glaskraut

5819/32, Östliche Untermainebene: Hanau am Main, Teichweg.

Der 1959 von Malende vermeintlich neu entdeckte Wuchsort (siehe die Fundeldung in Heft **7**, 101) bestand schon längere Zeit, wie aus einer handschriftlichen Eintragung im Handexemplar der „Flora der Wetterau“ von Gärtner, Meyer & Scherbius (im Besitz der Wetterauischen Gesellschaft, Hanau) hervorgeht. Paulstich notierte 1928: am Teichweg hinter dem Wohnhause des Spediteurs Seitz in Hanau. Die floristische Tradition war offenbar durch den Krieg unterbrochen worden.

564. *Polygala vulgaris* Linnaeus *subsp. oxyptera* (Reichenbach) Schübler & Martens □ Spitzflügelige Kreuzblume

6320/34, Hinterer Odenwald: Michelstadt-Würzberg, Eutergrund, oberhalb des letzten nördlichen Hauses (3504620/5498500), 435 m ü. NN; zahlreich im Magerrasen vor dem Waldrand; 27. Mai 1998; Beleg: Karl Peter Buttler 32124 (FR).

565. *Pseudofumaria lutea* (Linnaeus) Borckhausen □ Gelber Lerchensporn

6320/34, Hinterer Odenwald: Michelstadt-Würzberg, Eutergrund, oberstes Euterbachtal am linken Talhang auf einem schattigen, grasigen Waldweg (3504440/5499035), 445 m ü. NN; zahlreich auf 10 m Weglänge, ein Viertel der Pflanzen blühend; 27. Mai 1998; Beleg: Karl Peter Buttler 32125 (FR, M).

566. *Ranunculus aconitifolius* Linnaeus □ Eisenhutblättriger Hahnenfuß

6320/34, Hinterer Odenwald: Erbach, Bullauer Eutergrund, (1) Nordrand des Naturschutzgebiets am Fuß des Teichdammes im Talgrund, Sumpfstelle mit *Scirpus sylvaticus* (3504720/5498090); Beleg Karl Peter Buttler 32122 (FR, M); (2) westwärts ansteigendes Wiesentälchen zwischen den Häusern, Sumpfstelle (3504650/5498020); 27. Mai 1998.

Über die Hahnenfuß-Art im Odenwald hat vor einigen Jahren Demuth (Hess. Florist. Briefe **39**, 42-47, 1991) ausführlich berichtet. Das Areal reicht etwa 1 km weiter nach Norden als von ihm angegeben bis zu den Häusern des Bullauer Eutergrunds. Die beiden nördlichsten Fundpunkte sind oben genannt. Innerhalb des Naturschutzgebiets war die Art an mehreren Stellen in teils ausgedehnten Populationen zu beobachten, offenbar begünstigt durch die Pflegemaßnahmen der letzten Jahre.

567. *Ribes sanguineum* Pursh □ Blut-Johannisbeere

5917/31, Untermainebene: Südlich Kelsterbach östlich der Flughafenstraße, Mischwaldpflanzung hinter den Häusern gegenüber dem Umspannwerk (3466875/5545640),

105 m ü. NN; mehrere offenbar spontan aufgewachsene Sträucher; 10. April 1998; Beleg: Karl Peter Buttler 32081 (FR).

Fund anläßlich der Überprüfung von *Potentilla fruticosa* (siehe die 462. Fundmeldung in Heft **10**, 176, 1998), die weiterhin am Wegrand im Waldsaum vorhanden ist.

568. *Rorippa austriaca* (Crantz) Besser Österreichische Sumpfkresse

6417/32, Hessische Rheinebene: Viernheim, westlich vom Ort etwa 800 m westlich der Brücke über die Autobahn, an Wegrand in Kiefern-Wald (3467450/5489200), 102 m ü. NN; großer Bestand; 31. Mai 1998.

569. *Soleirolia soleirolii* (Requien) Dandy Bubiköpfchen

6018/11, Untermainebene: Langen, in Ritze am Fuß der Hauswand vor Haus Heinrichstraße 7 (3476365/5539420), 130 m ü. NN; 2 Pflanzen; 10. Juni 1998; Beleg: Karl Peter Buttler 32156 (FR).

570. *Symphoricarpus albus* (Linnaeus) S. F. Blake Gewöhnliche Schneebeere

6017/42, Untermainebene: Darmstadt-Arheilgen, Damm des Regenrückhaltebeckens südlich der Aumühle Wixhausen (3474870/5532040), 120 m ü. NN; wahrscheinlich zuerst gepflanzt, durch jährliche Mahd sich stark vegetativ ausbreitend und große Flächen deckend, niedrige und zwischen Gräsern kaum auffallende Triebe; 9. Juni 1998; Beleg: Karl Peter Buttler 32154 (FR).

571.-595. **Rainer Cezanne**, Kaupstraße 43, 64289 Darmstadt

571. *Aira caryophyllea* Linnaeus Nelken-Schmielenhafer

6119/43, Reinheimer Hügelland: Hering, Heidenstengel, Wegeböschung (3494740/5519840), 320 m ü. NN; mehrere Dutzend Exemplare; 5. Aug. 1998.

6119/41, Reinheimer Hügelland: Wiebelsbach, nordwestlich vom Heghölzchen, nordwest-exponierter Waldrand (3496270/5521880), 225 m ü. NN; 1. Juli 1998.

572. *Amaranthus bouchonii* Thellung Bouchons Fuchsschwanz

6119/21, Reinheimer Hügelland: Raibach, westlich vom Oberhof (3497780/5526080), 230 m ü. NN; sehr zahlreich auf Kartoffel-Acker; 26. Aug. 1998.

573. *Bidens connatus* Willdenow Verwachsenblättriger Zweizahn

6119/23, Reinheimer Hügelland: Groß-Umstadt, nordöstlich vom Ohlig, vernäßter Rand eines Mais-Acker (3496260/5524580), 180 m ü. NN; 3 Exemplare, unter anderem mit *Gnaphalium uliginosum*; 28. Aug. 1998.

574. *Carex pseudocyperus* Linnaeus Scheinzypergras-Segge

6119/13, Reinheimer Hügelland: Klein-Zimmern, Glockenrain, Schlammboden am Rand eines periodisch trockenfallenden Tümpels (3489080/5524810), 150 m ü. NN; zahlreich; 19. Juni 1998.

575. *Carex ´ pseudoturfosa* Dalla Torre & Sarntheim Bastard aus Steifer und Brauner Segge

6119/13, Reinheimer Hügelland: Groß-Zimmern, Naturschutzgebiet Scheelhecke, Großseggen-Ried (3488500/5525540), 149 m ü. NN; zahlreiche Horste; 23. Juni 1998.

576. *Carex strigosa* Hudson Dünnährige Segge

6119/43, Vorderer Odenwald: Lengfeld, südöstlich der Eierhöhe, sickernasser Winkelseggen-Erlen-Eschen-Wald (3495700/5519040), 290 m ü. NN; circa 30 Horste; 6. Juli 1998.

577. *Chondrilla juncea* Linnaeus Binsen-Knorpelsalat

6119/2, Reinheimer Hügelland: Heubach, Hard-Berg, nährstoffarme Weide (3496880/5523950), 245 m ü. NN; circa 50 Exemplare; 21. Mai 1998.

578. *Chrysanthemum segetum* Linnaeus Saat-Wucherblume

6119/33, Reinheimer Hügelland: Reinheim, im See, gestörte Ruderalflur (3488100/5520640), 157 m ü. NN; circa 20 Exemplaren; 15. Juni 1998.

579. *Descurainia sophia* (Linnaeus) Webb Sophienkraut

6119/23, Reinheimer Hügelland: Groß-Umstadt, südöstlich Hainrichs-Berg, Wegrand vor Mais-Acker (3496510/5524970), 210 m ü. NN; wenige Exemplare; 28. Aug. 1998.

580. *Eleocharis uniglumis* (Link) J. A. Schultes Einspelzige Sumpfbinse

6119/41, Reinheimer Hügelland: Groß-Umstadt, Weidich, seggenreiche Naßwiese (3495980/5523170), 175 m ü. NN; sehr zahlreich; 21. Mai 1998.

581. *Erysimum strictum* G. Gärtner, B. Meyer & Scherbius Steifer-Schöterich

6119/41, Reinheimer Hügelland: Heubach, Pferdsbach bei der Kreisstraße 104 westlich von Heubach, Wegrand und Gewässerböschung (3496450/5522730), 175 m ü. NN; circa 10 Exemplare; 8. Juni 1998.

582. *Euphorbia virgata* Waldstein & Kitaibel Ruten-Wolfsmilch

6119/13, Reinheimer Hügelland: Habitzheim, nordöstlich vom Tannenhof, grasiger Wegrand und angrenzender Ackerrand (3490000/5524260), 175 m ü. NN; etwas mehr als 200 Exemplare, überwiegend auf der östlichen Wegeseite; 19. Juni 1998.

583. *Euphrasia nemorosa* H. G. L. Reichenbach Hain-Augentrost

6119/34, Vorderer Odenwald: Ober-Klingen, Märkerwald, ehemaliger Steinbruch süd-südöstlich der Schmelzmühle, Saum eines Vorwaldes neben dem Naturpark-Parkplatz (3493180/5518470), 210 m ü. NN; mehrere Dutzend Exemplare; 3. Juli 1998.

584. *Genista germanica* Linnaeus Deutscher Ginster

6119/43, Reinheimer Hügelland: Hering, südwestlich der Wochenendhäuser, brachliegende Zwergstrauchheide (3494700/5518980), 295 m ü. NN; 35 Exemplare, mit *Genista tinctoria*; 5. Aug. 1998.

585. *Hieracium caespitosum* Dumortier Wiesen-Habichtskraut

6119/24, Reinheimer Hügelland: Heubach, Kehrmich, Rand von Weidefläche (3497200/5523840), 250 m ü. NN; circa 20 Exemplare; 4. Juni 1998.

586. *Hieracium lactucella* Wallroth Geöhrtes Habichtskraut

6119/24, Sandsteinodenwald: Groß-Umstadt, Sausteigetal bei der Sausteiger Brunneneiche, nährstoffarme Frischwiese (3499540/5524840), 250 m ü. NN; circa 20 Exemplare; 1. Juni 1998.

587. *Kickxia spuria* (Linnaeus) Dumortier Unechtes Tännelleinkraut

6119/22, Reinheimer Hügelland: Klein-Umstadt, Katzen-Berg Rand von Mais-Acker (3497540/5527500), 295 m ü. NN; 5 Exemplare; 26. Aug. 1998.

588. *Lathyrus aphaca* Linnaeus Ranken-Platterbse

6119/4, Reinheimer Hügelland: Groß-Umstadt, Hansenhöh, vergraster Gehölzsaum auf der Nordostseite der Bahntrasse (3495260/5522650), 195 m ü. NN; Fläche von circa 8 m² ziemlich dicht bewachsen; 8. Juni 1998; Beleg: Herbarium Sylvain Hodvina.

589. *Lathyrus hirsutus* Linnaeus Behaarte Platterbse

6317/42, Bergstraße: Heppenheim, Drosselberg, entbuschte ehemalige Weinbergsbrache (3475130/5501150), 200 m ü. NN; 26. Mai 1998.

590. *Pulicaria dysenterica* (Linnaeus) Bernhardi Ruhr-Flohkraut

6119/23, Reinheimer Hügelland: Groß-Umstadt, Wächtersbach, Weg- und Grabenrand (3496830/5524760), 180 m ü. NN; wenige Exemplare; 28. Aug. 1998.

591. *Ranunculus sardous* Crantz Sardischer Hahnenfuß

6119/11, Untermainebene: Dieburg, Im großen Flürchen, staufeuchter Ackerrand (3489460/5528020), 143 m ü. NN; circa 2 Dutzend Exemplare, zusammen mit *Myosurus minimus*; 11. Mai 1998.

592. *Ribes nigrum* Linnaeus Schwarze Johannisbeere

6119/12, Untermainebene: Semd, Mittelforst, Erlen-Bruchwald (3492290/5528170), 142 m ü. NN; circa 20 Exemplare; 10. Juli 1998.

593. *Salvia verticillata* Linnaeus Quirlblütiger Salbei

6119/24, Reinheimer Hügelland: Groß-Umstadt, Neulandhof, Randbereich einer Salbei-Glatthafer-Wiese (3497190/5525240), 200 m ü. NN; circa 35 Exemplare; 26. Aug. 1998.

594. *Senecio aquaticus* J. Hill Wasser-Greiskraut

6119/12, Untermainebene: Semd, Kellerslache, Feuchtwiese (3492050/5527270), 145 m ü. NN; circa 100 Exemplare; 10. Juli 1998.

6119/12, Untermainebene: Semd, Rödergrund beim Ricchina-Brunnen, Naßwiese (3493190/5529030), 143 m ü. NN; 33 Exemplare; 9. Juli 1998.

595. *Setaria verticillata* (Linnaeus) Palisot de Beauvois Quirlige Borstenhirse

6119/22, Reinheimer Hügelland: Klein-Umstadt, Katzen-Berg, Rand von Maisacker (3497540/5527500), 295 m ü. NN; zahlreich; 26. Aug. 1998.

596.-601. **Michael Denk**, Gundhofstraße 18, 60528 Frankfurt am Main

Belege zu den Meldungen sind im Herbarium des Botanischen Instituts der Johann-Wolfgang-Goethe-Universität Frankfurt, Arbeitskreis Geobotanik und Pflanzenökologie, vorhanden.

596. *Aira praecox* Linnaeus Früher-Schmielenhafer

5816/24, Vortaunus: nordöstlich Neuenhain im Bereich einer grusigen, offenen Stelle in einem südwestexponierten Hang inmitten von Streuobstbrachen (3464080/5558700); 260 m ü. NN; zahlreich; 21. Juni 1995.

597. *Arnoseris minima* (Linnaeus) Schweigger & Körte Lämmersalat

5916/24, Untermainebene: Sclerantho-Arnoseridetum westlich Okriftel auf stillgelegten Ackerflächen (3462600/5546380), 95 m ü. NN; sehr zahlreich; 15. Juni 1995.

598. *Cirsium tuberosum* (Linnaeus) Allioni Knollige Kratzdistel

5916/22, Main-Taunusvorland: Südlich von Wallau an einer feuchten Stelle inmitten einer Salbei-Glatthafer-Wiese (3455850/5547080), 150 m ü. NN; mehrere Exemplare; 25. Juni 1995.

599. *Hieracium lactucella* Wallroth □ Geöhrtes Habichtskraut

5916/12, Vortaunus: Südwestlich Langenhain inmitten einer Feldhainsimsen-Glatthafer-Wiese im Bereich einer flachgründigen, offenen Stelle (3456450/5551530); 320 m ü. NN; mehrere Exemplare; 1. Juli 1994.

600. *Selinum carvifolia* Linnaeus □ Silge

5816/23, Vortaunus: Juncetum acutiflori östlich von Ruppertshain zwischen Kleingärten (3458200/5559740), 305 m ü. NN; mehrere Exemplare; 26. Juni 1995.

601. *Vulpia bromoides* (Linnaeus) J. E. Gray □ Trespen Federschwingel

5816/11, Hoher Taunus: *Festuca-rubra-Agrostis-capillaris*-Gesellschaft westlich von Ehlhalten (3453520/5560000), 340 m ü. NN; zahlreich; 6. Juni 1995.

602.-611. **Thomas Gregor**, Siebertshof 22, 36110 Schlitz

602. *Atriplex littoralis* Linnaeus □ Strand-Melde

5523/23, Unterer Vogelsberg: Kalihalde Neuhof, Wegrand (3542180/5592600), circa 280 m ü. NN; zerstreut; 3. Okt. 1998; Thomas Gregor 973 (Fulda, Herbarium Eckhard Garve), det.: Eckhard Garve.

Neben *Atriplex littoralis* wurden in den Aufsammlungen von der Kalihalde bei Neuhof von Eckhard Garve auch Bastarde mit *A. patula* bestimmt: Thomas Gregor 974 (Fulda, Herbarium Eckhard Garve), gesammelt am 13. Juni 1998 und in Kultur bis 3. Okt. 1998; Thomas Gregor 742 (Fulda, Herbarium Eckhard Garve), gesammelt am 27. Sep. 1997.

603. *Berberis thunbergii* A. P. de Candolle □ Thunbergs Berberitze

5323/23, Fulda-Haune-Tafelland: Breitecke bei Fraurombach, Erlen-Sumpfwald, Wurzelteller umgestürzter Schwarz-Erlen (3542940/5614820), 220 m ü. NN; 3 kräftige Büsche; 23. Nov. 1998.

Das Vorkommen in der Breitecke, einem an der Fulda gelegenen Sumpfwald, ist bereits seit 1973 bekannt (Bohn 1975, Beitr. Naturk. Osthessen **9/10**, 139-168), ohne daß eine merkliche Ausbreitung festzustellen ist. Als Diasporenquelle dürfte eine am Rand des Gebietes gelegene Heckenpflanzung fungieren.

604. *Bolboschoenus maritimus* (Linnaeus) Palla × *yagara* (Ohwi) A. E. Kozhevnikov □ Bastard aus Gewöhnlicher und Verkannter Meerbinse

5026/33, Salzunger Werrabergland: Werra-Aue bei Widdershausen, Salzstelle (3572280/5641820), 215 m ü. NN; großer Bestand; 17. Sep. 1998; Thomas Gregor 948 (Fulda), confirm.: Jane Browning, Pietermaritzburg.

Über etliche Funde dieser in Deutschland offenbar nicht seltenen *Bolboschoenus*-Form berichtete kürzlich Kiffe (1997, Natur Heimat **57**, 115-120). Es bleibt allerdings unklar, wie diese Form taxonomisch zu werten sind.

605. *Cerastium dubium* (Bastard) Guépin Klebriges Hornkraut

6416/21, Nördliche Oberrheinniederung: Lampertheimer Altrhein, Rand eines Uferweges auf etwa 200 m Länge (um 3460230/5495540), 90 m ü. NN; häufig; 11. Mai 1998; Thomas Gregor 761 (FR).

Bestätigung eines seit langem bekannten Fundortes (Korneck 1960, Hess. Florist. Briefe **9**, 25-26).

606. *Eleocharis palustris subsp. palustris* (Linnaeus) Roemer & Schultes Gewöhnliche Sumpfbinse, Nominatform

6416/21, Nördliche Oberrheinniederung: Lampertheimer Altrhein, Ufer (3460310/5495670), 90 m ü. NN; häufig; 11. Mai 1998; Thomas Gregor 759 (FR).

607. *Mentha pulegium* Linnaeus Polei-Minze

6416/21, Nördliche Oberrheinniederung: Lampertheimer Altrhein, Ufer (3460310/5495670), 90 m ü. NN; häufig; 11. Mai 1998; Thomas Gregor 762 (FR), in Kultur bis 19. Aug. 1998.

Dieter Korneck (briefliche Mitteilung) ist das Vorkommen der Polei-Minze am Lampertheimer Altrhein seit dem 26. Juli 1964 bekannt.

608. *Rubus foliosus* Weihe Blattreiche Brombeere

5223/21, Fulda-Haune-Tafelland: Fulda-Tal südlich Niederaula, südlich Grengelskuppe, Hecke in aus Äckern hervorgegangenem Heidenelken-Magerrasen (circa 3543000/562720), circa 300 m ü. NN; kleiner Bestand; 10. Aug. 1998; Thomas Gregor 911 (Fulda, Herbarium H. E. Weber), det.: H. E. Weber.

609. *Rubus pruinosus* Arrhenius Bereifte Haselblattbrombeere

5223/21, Fulda-Haune-Tafelland: Fulda-Tal südlich Niederaula, südlich Grengelskuppe, Hecke in aus Äckern hervorgegangenem Heidenelken-Magerrasen (circa 3543000/562720), circa 300 m ü. NN; kleiner Bestand; 10. Aug. 1998; Thomas Gregor 913 (Fulda, Herbarium H. E. Weber), det.: H. E. Weber.

In diesem für seine *Rubus*-Flora bemerkenswerten Gebiet wurden auch *Rubus meierottii* und *R. vulgaris* festgestellt.

610. *Salsola kali* Linnaeus *subsp. ruthenica* (Iljin) Soó von Bere Ruthenisches Salzkraut

5125/41, Fulda-Werra-Bergland: Salzhalde bei Heimboldshausen, Südrand des Salzberges (3566120/5634670), 300 m ü. NN.; kleiner Bestand aus 50-100 Pflanzen; 17. Sep. 1998; Thomas Gregor 947 (Fulda).

Das Vorkommen wurde bereits 1966 von Wolfgang Ludwig beobachtet (Dieter Korneck, briefliche Mitteilung).

611. *Sedum sarmentosum* Bunge Kriechende Fetthenne

5818/43, Untermainebene: Offenbach am Main, Pflasterritzen neben Pflanzkübel an

Ecke Grenzstraße/Bieberer Straße (3484690/5551520), circa 105 m ü. NN; wenige Pflanzen; Mai 1996; Beleg: Thomas Gregor 673 (Fulda), in Kultur bis 21. Juni 1997.

612.-619. **Klaus Hemm**, Barbarossastraße 21, 63571 Gelnhausen

612. *Botrychium lunaria* (Linnaeus) Swartz Echte Mondraute

5822/13, Sandsteinspessart: Oberer Biebergrund, Magerwiese mit bodenfeuchtem Borstgras-Rasen in Waldrandnähe, Flur „Hillerich“ (3526400/5557400), 300 m ü. NN; 3 Exemplare; 20. Juli 1995.

613. *Equisetum hyemale* Linnaeus Winter-Schachtelhalm

5722/34, Sandsteinspessart: Orb-Tal südöstlich Bad Orb, bewaldeter Hang am Nordufer des Orb-Bachs, Flur „In der Höll“ (3527140/5563850), circa 230 m ü. NN; kleiner Bestand; 2. Mai 1997 und 27. Okt. 1998; Beleg: Herbarium Klaus Hemm s. n.

> Die Art war bislang im gesamten Naturraum nur aus dem Lützelgrund, einem Seitental des Biebergrundes bekannt, wo noch heute mehrere Vorkommen bestehen. Für das botanisch früher sehr gut untersuchte Bad Orb wird sie weder im Nachlaß von Adolf Seibig noch von Gregor Kraus (1912, Die Pflanzen des Orbtals) genannt.

614. *Eryngium campestre* Linnaeus Feld-Mannstreu

5622/21, Unterer Vogelsberg: südexponierter Wegrain am Hang östlich der Ortslage von Ürzell (3531200/5584080) sowie punktuell in angrenzenden brachliegenden Basalt-Magerrasen, circa 350 m ü. NN; mehrere kleine Vorkommen; 16. Juni 1997; Fotobeleg.

615. *Gypsophila muralis* Linnaeus Mauer-Gipskraut

5622/21, Unterer Vogelsberg: Straßenrand an der Kreisstraße Ürzell-Klesberg nahe Basaltfelsen (3531280/5584010), circa 340 m ü. NN; wenige Exemplare; 25. Juni 1997; Beleg: Herbarium Klaus Hemm s. n.

616. *Impatiens capensis* Meerburgh Oranges Springkraut

5416/23, Marburg-Gießener Lahntal: im Ufersaum der Lahn bei Solms-Oberbiel (3460420/5602120), 140 m ü. NN; kleiner Bestand; 23. Sep. 1997; Fotobeleg.

> Der vermutlich in Marburg verwilderte und an mehreren Stellen im Lahntal zwischen Marburg und Gießen festgestellte (Ludwig 1994, Hess. Florist. Briefe **43**, 14-16; Sommer 1995, Hess. Florist. Briefe **44**, 17-19), sich einbürgernde Neophyt ist inzwischen flußabwärts bis hinter Weilburg gekommen. Von Heinz Kalheber (briefliche Mitteilung) wurden Vorkommen an der Lahn bei Löhnberg und Selters (seit 1966), zwischen Ahausen und Weilburg (seit 1995) sowie zwischen Fürfurt und Aumenau (1996 und 1997, nicht 1998) festgestellt.

617. *Potentilla palustris* (Linnaeus) Scopoli Sumpf-Blutauge

5821/23, Sandsteinspessart: Lützelgrund, grabenbegleitende Feuchtbrache nordöstlich der Zirkels-Mühle (3518650/5559470), circa 205 m ü. NN; großer Bestand; 16. Juli 1995 und 15. Juni 1998; Fotobeleg.

Es handelt sich höchstwahrscheinlich um das einzige aktuelle Vorkommen im Naturraum Sandsteinspessart, wo die Art im Unterschied zu Vogelsberg und Rhön weithin fehlt.

618. *Thalictrum minus* Linnaeus Kleine Wiesenraute

5819/43, Untermainebene: Großauheimer Waldwiese zusammen mit *Armeria elongata*, *Rhinanthus alectorolophus*, *Koeleria macrantha*, *Corynephorus canescens* und anderen Sandrasenarten (3496720/5552480), circa 105 m ü. NN; kleiner Bestand; 2. Juli 1998; Beleg: Herbarium Klaus Hemm.

Das Vorkommen bestand im Juli 1998 in zu diesem Zeitpunkt noch vorhandenen inselhaften Grasnelken-Sandrasen bei stark voranschreitender Bautätigkeit zur Erschließung der Fläche als Gewerbegebiet. Die intensiven langjährigen Bemühungen von Anwohnern und Naturschützern zum Schutz dieser landesweit auch vor dem Hintergrund der FFH-Richtlinie bedeutsamen Fläche haben die Bebauung der „Großauheimer Waldwiese“ nicht verhindern können.

619. *Veronica longifolia* Linnaeus Langblättriger Ehrenpreis

5415/41, Weilburger Lahntal: feuchte Mulde in verbuschender Grünlandbrache nördlich der Bahnlinie Limburg-Wetzlar (3449400/5599300), 135 m ü. NN; kleines Vorkommen; 2. Juli 1997; Fotobeleg.

Heinz Kalheber (briefliche Mitteilung) ist die Population seit 1996 bekannt.

5415/41 Weilburger Lahntal: im Uferröhricht des kleinen Teiches zwischen Bahnlinie Limburg-Wetzlar und Bundesstraße 49 nahe Rastplatz (3449250/5599250), 135 m ü. NN; kleines Vorkommen; 25. Aug. 1997.

Heinz Kalheber (briefliche Mitteilung) ist das Vorkommen seit 1973 bekannt, die Population ist in den letzten Jahren rückläufig.

620. **Berthold Hilgendorf**, Langenhainer Straße 3, 65817 Eppstein

620. *Huperzia selago* (Linnaeus) von Paula von Schrank & von Martius Tannenbärlapp

5815/23, Wiesbadener Hochtaunus: Verwachsener Waldweg durch Fichten-Bestände an den Hängen des oberen Theißtals, nordöstlich des „Kalten Born“ (3446590/5557340), 470 m ü. NN; etwa 30 zum Teil jung aufkommende Exemplare sowohl auf dem Weg als auch entlang des Wegrandes auf einer Strecke von circa 25 m; 15. Sept. 1996.

Das Vorkommen wurde mir vor vielen Jahren von Richard Abt, Wiesbaden, mitgeteilt. Nach vorausgegangenen Forstarbeiten war die Pflanze Ende der achtziger Jahre bei mehreren Besuchen des Fundortes nicht mehr nachweisbar. Sie hat sich nunmehr wieder angesiedelt und ist offenbar in Ausbreitung begriffen.

621.-631. **Sylvain Hodvina**, Friedrich-Ludwig-Jahn-Straße 19, 64 572 Büttelborn

621. *Aira caryophyllea* Linnaeus □ Nelken-Schmielenhafer

6119/42, Reinheimer Hügelland: Heubach, Eichelsberg (3498060/5522380), 220 m ü. NN; etwa 5 m² großer Magerrasen; 5. Juni 1998.

622. *Aira praecox* Linnaeus □ Früher Schmielenhafer

6119/42, Reinheimer Hügelland: Heubach, Eichelsberg (3498060/5522380), 220 m ü. NN; etwa 5 m² großer Magerrasen; 5. Juni 1998.

623. *Calamagrostis canescens* (G. H. Weber) A. W. Roth □ Sumpf-Reitgras

6119/14, Reinheimer Hügelland: Semd, Ostrand des Naturschutzgebiets „Taubensemd von Habitzheim, Semd und Groß-Umstadt", Feuchtbrache (3492480/5525200), 150 m ü. NN; circa 50 m² großer Bestand; 22. Juni 1998.

624. *Consolida regalis* S. F. Gray □ Acker-Rittersporn

6119/41, Reinheimer Hügelland: Wiebelsbach, südwestlich des Bahnhofs, Rand eines Weizen-Ackers (3495840/5521680), 205 m ü. NN; 2 Exemplare; 26. Juni 1998.

6217/23, Hessische Rheinebene: Bickenbach, Pflanzgewann, Rand eines Roggen-Ackers (3471760/5514280), 102,5 m ü. NN; 25 Exemplare; 3. Juli 1998.

625. *Dactylorhiza incarnata* (Linnaeus) Sóo □ Fleischrotes Knabenkraut

6119/13, Reinheimer Hügelland: Reinheim, Naturschutzgebiet „Reinheimer Teich", Feuchtwiese (3489230/5523870), 150 m ü. NN; 20 Exemplare; 4. Juni 1998.

626. *Eleocharis uniglumis* (Link) J. A. Schultes □ Einspelzige Sumpfbinse

6119/12, Untermainebene: Richen, nordwestlich vom Ricchinabrunnen, Calthion-Bestand (3493160/5529120), 140 m ü. NN; auf etwa 20 m²; 13. Mai 1998.

6119/23, Reinheimer Hügelland: Groß-Umstadt, östlich des Knos-Berges, Feuchtwiese-(3496620/5526010), 190 m ü. NN, etwa 10 m² großer Bestand; 26. Aug. 1998.

627. *Legousia speculum-veneris* (Linnaeus) Chaix □ Gewöhnlicher Frauenspiegel

6119/41, Reinheimer Hügelland: Wiebelsbach, südwestlich des Bahnhofs, Rand eines Weizen-Ackers (3495840/5521680), 205 m ü. NN; 1 Exemplar; 26. Juni 1998.

628. *Nigella arvensis* Linnaeus □ Acker-Schwarzkümmel

5516/3, Östlicher Hintertaunus: »Weilmünster, – fehlt durch [ein unleserliches Wort] bis Weilburg, F. Rudio«.

> Im sogenannten Fuckel-Herbar im Naturkundemuseum Wiesbaden befindet sich ein Bogen mit einem blühenden und zwei fruchtenden Exemplaren, gesammelt vor 1850 von Franz Rudio. Damit ist auch für die Region Nordwest ein ehemaliges Vorkommen belegt. In seiner „Übersicht der Phanerogamen und Gefäßcryptogamen von Nassau" (1851) bemerkt Rudio zur Verbreitung dieser offenbar

nicht seltenen Art lediglich „Auf Aeckern und Brachwiesen. Scheint nur im nördlichen Theile des Herzogthums zu fehlen."

629. *Orobanche purpurea* Jacquin □ Purpur-Sommerwurz

6317/42, Bergstraße: Heppenheim, Drosselberg, teilweise entbuschte südexponierte Weinbergsbrache (3475130/5501150), 200 m ü. NN; 8 Exemplare; 26. Mai 1998.

630. *Pulicaria dysenterica* (Linnaeus) Bernhardi □ Ruhr-Flohkraut

6119/21, Reinheimer Hügelland: Klein-Umstadt, südlich des Stachel-Berges, feuchte Ackerbrache (3496020/5527250), 185 m ü. NN; mehrere 100 Exemplare; 25. Aug. 1998.

6119/23, Reinheimer Hügelland: Groß-Umstadt, südlich des Hainrichs-Berges, trockengefallener Teichboden am Rande eines Weidengehölzes an der Pferdsbach (3495900/ 5524730), 170 m ü. NN; etwa 100 Exemplare; 11. Sep. 1998.

631. *Sorbus domestica* Linnaeus □ Speierling

6119/21, Reinheimer Hügelland: Klein-Umstadt, westlich Tretten-Berg, Streuobstwiese (3496560/5528480), 210 m ü. NN; 1 Baum; 6. Aug. 1998.

In jüngster Zeit findet sich der Speierling auch in Straßenbegleitpflanzungen, so etwa an der Landesstraße 3065 östlich des Richerberges (3495300/5527870), 170 m ü. NN; 9 Exemplare in Straßenbegleitpflanzung; 20. Aug. 1998.

632.-634. **Gerwin Kasperek**, Marburger Straße 25, 35390 Gießen

632. *Hyoscyamus niger* Linnaeus □ Schwarzes Bilsenkraut

5418/13, Marburg-Gießener Lahntal: Gießen, zwischen Leihgesterner Weg und Heinrich-Buff-Ring auf einer Brandstelle in der Hecke am Parkplatz der Naturwissenschaftlichen Institute (3477020/5604040), 180 m ü. NN; etwa 1 Dutzend Exemplare; 9. Juli 1992, in den Folgejahren nicht mehr; Beleg: Gerwin Kasperek 92-228.

633. *Pseudofumaria alba* (P. Miller) Lidén □ Blaßgelber Lerchensporn

5318/42, Marburg-Gießener Lahntal: Gießen-Rödgen, an Gartenmauer und Zaun des Grundstückes Bürgerhausstraße 5 verwildert (3482400/5607240), 190 m ü. NN; sehr zahlreich über mehrere Quadratmeter; 1996 erstmals notiert (schon zahlreich), ebenso 1997 und 1998; Beleg vom 19. Mai 1997: Gerwin Kasperek 97-022.

634. *Silybum marianum* (Linnaeus) J. Gaertner □ Mariendistel

5417/22, Marburg-Gießener Lahntal: Gießen, Rabatten um das neue Hauptpostamt in der Bahnhofstraße (3476340/5605080), 165 m ü. NN; zerstreut auf etwa 100 m Rabattenlänge insgesamt 25 Rosetten sowie 1 blühendes (allerdings nur kniehohes) Exemplar; 5. Nov. 1998.

Offenbar wurde die Art unabsichtlich mit Pflanzmaterial aus einer Baumschule oder Gärtnerei eingebracht; die Rabatten wurden um das Jahr 1992 herum angelegt und bestehen überwiegend aus modernen, pflegeleichten Gehölzen und Stauden. Fundmeldungen der in Mitteleuropa wohl nur unbeständig auftretenden Art aus Hessen sind bisher ausgesprochen selten.

635.-645. **Andreas König**, Steinweg 7, 65824 Schwalbach

635. *Anchusa azurea* P. Miller Italienische Ochsenzunge

5817/34, Untermainebene: Frankfurt, Sossenheimer Unterfeld, Mittlerer Sand, flache Lehmabdeckung, Onopordion-Gesellschaft (3469380/5553060), 95 m ü. NN; 1 große Pflanze, wohl unbeständig; 13. Juni 1997; Beleg: Herbarium Andreas König.

636. *Asplenium ceterach* Linnaeus Milzfarn

6118/23, Reinheimer Hügelland: Roßdorf, Basaltsteinbruch Roßberg (3483580/5523880), 260 m ü. NN; etwa 200 Pflanzen, nur an einer Stelle beobachtet; 29. Sep. 1998.

Das Vorkommen ist durch Abbau gefährdet. Jung (1989, Hess. Florist. Briefe **38**, 46) erwähnt ein wenige Kilometer entferntes Vorkommen an einer Mauer in Ober-Ramstadt.

637. *Bromus carinatus* Hooker & Arnott Gekielte Trespe

6118/34, Vorderer Odenwald: Rückhaltebecken südlich Ober-Ramstadt, ruderales Grünland aus Ansaat mit *Elymus elongatus subsp. ponticus* (um 3481750/5520080), 215 m ü. NN; circa 50 Pflanzen; 16. Sep. 1998; Beleg: Herbarium Andreas König.

In der Roten Liste der Farn- und Blütenpflanzen Hessens (Buttler & al. 1997) nicht für die Region Südost genannt.

638. *Carex strigosa* Hudson Dünnährige Segge

5816/32, Vortaunus: Lorsbach, Kaltebornbach (um 3457000/5554810), 250 m ü. NN; etwa 500 Pflanzen zusammen mit beiden Milzkraut-Arten; 20. Aug. 1996.

5816/32, Vortaunus: Lorsbach, Salzhausbach, Bachauenwald und kleiner Teichanstau (um 3458000/5555350), etwa 200-350 m ü. NN; etwa 300 Pflanzen an verschiedenen Stellen; 5. Aug. 1996.

5816/32, Vortaunus: Wildsachsen, Hollerbach (um 3455770/5554560), 310 m ü. NN; 22. Juli 1983 zusammen mit Karl Peter Buttler, 19. Aug. 1996; Beleg: Herbarium Andreas König 202/83.

5816/34, Vortaunus: Lorsbach, Reichequellebach (um 3457800/5553940), 190 m ü. NN; 5 Pflanzen an Sickerquelle zusammen mit beiden Milzkraut-Arten, noch an weiteren Stellen Einzelpflanzen; 27. Dez. 1998; Beleg: Herbarium Andreas König s. n.

5816/34, Vortaunus: Langenhain, Thierbach (um 3455450/5552700), etwa 260-300 m ü. NN; etwa 500 Pflanzen an verschiedenen Stellen; 2. Okt. 1996, hier bereits am 31. Mai 1984 beobachtet; Beleg: Herbarium Andreas König 140/84.

5920/32, Vorderer Spessart: Bayern, Dettingen, Wurzelgraben (um 3405160/5544000), 130 m ü. NN; 30 Pflanzen; 22. Aug. 1985; Beleg: Herbarium Andreas König 568/85.

Von Schönfelder & al. (1990, Verbreitungsatlas der Farn- und Blütenpflanzen Bayerns) werden nur vier verstreute Punkte im Voralpenland verzeichnet.

6116/43, Nördliche Oberrheinniederung: Naturschutzgebiet Kühkopf-Knoblochsaue Geyerklauer und Karlswörth, Hartholzaue (3458300/5518600 und 3458300/5520500), 86 m ü. NN; zahlreich; 14. Aug. 1986 zusammen mit Andreas Malten; Beleg: Herbarium Andreas König 416/86.

Rühl (1961, Hess. Florist. Briefe **10**, 24) nennt die Dünnährige Segge aus Erlen-Eschen-Auenwäldern der Knoblochsaue.

6217/44, Vorderer Odenwald: Auerbach, Burgwald und Marmorwerk (3474020/5507840 und 3474840/5507900), 200 und 220 m ü. NN; 7. Okt. 1986 zusammen mit Wieland Schnedler.

Das Vorkommen im „Auerbacher Mühltal“ wird von Hillesheim-Kimmel (1971, Hess. Florist. Briefe **20**, 46) erwähnt, siehe auch Korneck (1984, Hess. Florist. Briefe **33**, 19). Bei Senckenberg (FR) liegt ein Beleg von Helmut Klein vom 18. Juli 1956 (Hochstädter Mühltal). Über ein weiteres Vorkommen bei Zwingenberg berichtet Hillesheim-Kimmel (1993, Hess. Florist. Briefe **42**, 29). Zu diesem Fund paßt ein weiterer Beleg bei Senckenberg (FR) von Bernhard Malende vom 25. Mai 1961 (Lucyberg b. Zwingenberg). Siehe auch die 576. Fundmeldung in diesem Heft, Seite 110.

6417/22, Bergstraße: Baden-Württemberg, östlich Sulzbach, am Eichbach (3475860/5494100), 180 m ü. NN; feuchte Bachwiese, 20. März 1986 zusammen mit Thomas Breunig; Beleg: aus Kultivar in Herbarium Andreas König 2/86.

Nicht genannt für das Meßtischblatt 6417 bei Buttler & Stieglitz (1976, Beitr. Naturkundl. Forsch. Südwestdeutschl. **35**, 9-51).

Soweit zum Standort keine weiteren Angaben gemacht wurden, liegen die Funde in quelligen Erlen-Eschen-Bachauenwäldern (Carici remotae-Fraxinetum) an raschfließenden kleinen Bächen. Über das Vorkommen im Eppsteiner Gebiet berichten bereits Burck (1941 „1940“, Abhandl. Senckenberg. Naturforsch. Gesellsch. **453**, 30) und Korneck (1984, Hess. Florist. Briefe **33**, 19), vergleiche auch Kalheber (1970, Hess. Florist. Briefe **19**, 33) sowie Ludwig (1948, Ozeanische Flora und ihre Bedeutung für die Steppenheidetheorie, Dissertation Universität Marburg, 181-182). Im Besitz von Karl P. Buttler befindet sich ein Meßtischblattausschnitt von Bernhard Malende, auf dem dieser *Carex strigosa* bei Lorsbach am Reichequellebach (5816/34, 3457450/5553770, 240 m ü. NN) verzeichnet hat. Bei dem zu diesem Fundort passenden und mit *Carex strigosa* beschrifteten Beleg bei Senckenberg (FR), gesammelt am 13. Mai 1950 von Bernhard Malende, handelt es sich allerdings um *Carex sylvatica*. Von Martin Dürer am 18. Mai 1912 zwischen Lorsbach und Eppstein als *Carex strigosa* gesammelte Belege liegen im Rhönmuseum Fladungen (siehe Barth, Gregor & Ploß 1996, Beitr. Naturk. Osthessen **32**, 101-114) und Frankfurt am Main (FR), der Beleg in Frankfurt gehört allerdings zu *Carex sylvatica*. Die ebenfalls bei Senckenberg ar-

chivierten Kartenskizzen seiner Exkursionen [zusammengestellt in einem Ordner von Otto Nerlich: „Dürers botanische Exkursionen“, vergleiche hierzu auch Strickler (1993, Bot. Natursch. Hessen, Beih. **5**) lassen keinen Zweifel darüber, daß sein „Waldbach zw. Lorsbach u. Eppstein“ der von der „Reiche Quelle“ kommende Bach ist. Frühere Angaben aus der Lorsbacher Gegend als die von Dürer habe ich nicht gefunden.

Nach eigenen Beobachtungen an Thierbach und Hollerbach unterliegen die Bestände dort offenbar deutlichen Schwankungen. In manchen Jahren fand ich dort zwischen 1983 und 1993 kaum ein Exemplar dieser ganzjährig zu beobachtenden Pflanze. Wenn für eine sichere Bestimmung die Schläuche nicht zur Verfügung stehen, unterscheidet sich *Carex strigosa* von der sie regelmäßig begleitenden *Carex sylvatica* durch die deutlich breiteren, schlafferen und weniger glänzenden Blätter. Schnittler & Niedballa (1993, Florist. Rundbriefe **27**, 28) und Eisele & Zähringer (1998, Florist. Rundbriefe, Beih. **5**, 15) nennen weitere vegetative Merkmale.

Die zahlreichen Funde im Eppsteiner Gebiet könnten auf eine allgemeine Ausbreitung dieser meist als subatlantisch bezeichneten Art in den letzten Jahren hindeuten. Diese Ansicht vertreten zum Beispiel Sebald (1998 in Sebald & al., Die Farn- und Blütenpflanzen Baden-Württembergs Band 8, 168-170) und Dierßen & Mierwald (1987, Atlas der Flora Schleswig-Holsteins und Hamburgs von Ernst W. Raabe, 598). Eine Reihe milder Winter in den letzten Jahren und allgegenwärtige Wildschweine, die eine Verbreitung der Schläuche von Bach zu Bach besorgen können, stützen diese These. Ebenso plausibel ist aber, daß die Art einfach zu oft übersehen wird.

639. *Juncus filiformis* Linnaeus □ Faden-Binse

5816/12, Hoher Taunus: Schloßborn, Silberbachtal und Kippelmühle, Feuchtwiesen (3456580/5561900 und 3456730/5561580), 320 m ü. NN; etwa 500 und 200 Triebe; 17. Sep. 1996.

Am ersten Fundort wird die Art von Berthold Hilgendorf seit langem beobachtet.

5816/21, Hoher Taunus: Königstein, Billtalhöhe, Feuchtwiese (3460640/5562260), 490 m ü. NN; etwa 50 Triebe; 25. Okt. 1996.

Zum Vorkommen der Faden-Binse im Taunus vergleiche Schnedler (1983, Göttinger Florist. Briefe **16**, 53-64), Ehmke (1993, Hess. Florist. Briefe **42**, 49-56) und Nawrath (1995, Bot. Natursch. Hessen, Beih. **7**, 113).

640. *Lotus glaber* P. Miller □ Schmalblättriger Hornklee

6118/22, Untermainebene: Groß-Zimmern, degradierte Silgen-Wiese (3486820/5527000), 145 m ü. NN; etwa 50 Pflanzen, 31. Aug. 1998; Beleg: Herbarium Andreas König s. n.

641. *Marrubium vulgare* Linnaeus □ Gewöhnlicher Andorn

5818/31, Main-Taunusvorland: Frankfurt, Adickesallee, Wegrand (3477020/5555180), 123 m ü. NN; 1 Pflanze; 18. Juni 1996.

Die Pflanze wurde mir von Herrn Porz im Garten des Bundesamtes für Landwirtschaft gezeigt, nach seinen Angaben dort nicht gepflanzt.

642. *Pimpinella peregrina* Linnaeus Fremde Pimpernell

5817/22, Main-Taunusvorland: Frankfurt-Kalbach, Böschungen der Ortsumgehung (um 3474300/5561780), 140 m ü. NN; teilweise bestandsbildend, eingebürgert, vermutlich aus älterer Ansaat, 3. Juli 1997.

643. *Ranunculus fluitans* Monnet de la Marck Flutender Wasserhahnenfuß

5816/11, Hoher Taunus: Schloßborn, Dattenbach, noch an anderen Stellen bis Ehlhalten, zum Teil zusammen mit *Callitriche platycarpa* (3453930/5562370), 290 m ü. NN; 7. Okt. 1996.

Der Flutende Hahnenfuß wird von Berthold Hilgendorf hier seit langem beobachtet. Die Art ist in Hessen südlich der Lahn selten.

644. *Rosa gallica* Linnaeus Essigrose

6118/24, Reinheimer Hügelland: Spachbrücken, Gänsberg, nitrophytische Wegböschung (3487400/5523800), 165 m ü. NN; 20. Juni 1997; Beleg: Herbarium Andreas König s. n.

6118/42, Reinheimer Hügelland: Reinheim, Aulbeune, nitrophytische Bahnböschung (3486780/5521200), 175 m ü. NN; 9. Juni 1997.

645. *Sagittaria latifolia* Willdenow Breitblättriges Pfeilkraut

5814/43, Westlicher Hintertaunus: Wambach, Alauterbach, Anpflanzung an Teichufer, zusammen mit *Mimulus guttatus*, verwildert (3434800/5553500), 390 m ü. NN; 5. Sep. 1997; Beleg: Herbarium Andreas König s. n.

In der Roten Liste der Farn- und Blütenpflanzen Hessens (Buttler & al. 1997) nicht für die Region Nordwest genannt.

646.-647. **Detlef Mahn**, Pfarrgasse 7, 35644 Hohenahr-Altenkirchen

646. *Dittrichia graveolens* (Linnaeus) W. Greuter Klebriger Alant

5215/41, Dilltal: Autobahn 45, Anschlußstelle Dillenburg, linker Fahrbahnrand der Abfahrt aus Richtung Frankfurt (circa 3448060/5623240), circa 260 m ü. NN; wenige Exemplare; Nov. 1998.

5315/21, Oberwesterwald: Autobahn 45, Anschlußstelle Herborn-West, rechter Fahrbahnrand der Auffahrt Richtung Siegen (3449510/5615760), circa 280 m ü. NN; kleiner Bestand; Nov. 1998.

5315/24/42, Dilltal: Autobahn 45, zwischen Kilometer 148 und 149 am rechten Fahrbahnrand in beiden Fahrtrichtungen (zum Beispiel 3452210/5612750), 210-240 m ü. NN; mehrfach, zum Teil dichte Bestände; Sep. 1998.

5316/34, Gladenbacher Bergland: Autobahn 45, Anschlußstelle Ehringshausen, linker Fahrbahnrand der Auffahrt Richtung Frankfurt (3456500/5609340), 230 m ü. NN; wenige Exemplare; Sep. 1996 & Sep. 1998.

5317/44, 5318/31 /32 /33 /34 /41 /42 /43, Marburg-Gießener Lahntal und Vorderer Vogelsberg: entlang der Autobahn 480 nach Osten bis zum Reiskirchener Dreieck und nach Westen bis zum Ausbauende bei Krofdorf-Gleiberg (an zahlreichen Stellen auf dem Mittelstreifen und an den Fahrbahnrändern beider Fahrtrichtungen), ferner bis auf die Landesstraße 3475 (Marburger Straße) im Bereich der Anschlußkreuzung sowie auf Aufschüttungsflächen einer an die Autobahn angrenzenden Sandgrube (3479150/ 5609740); 1995 bis 1998.

> Die Ausbreitung ging von einem großen Bestand am Gießener Nordkreuz aus (vergleiche 345. Fundmeldung in Heft **8**, 120, 1996).

5417/14, Östlicher Hintertaunus: Bundesstraße 49 im Bereich der Anschlußstelle „Wetzlar Ost“ zur Autobahn 45, rechte Fahrbahnränder beider Fahrtrichtungen (zum Beispiel bei 3468100/5603950), 180 m ü. NN; jeweils wenige Exemplare; Sep. 1998.

5518/12/14, Wetterau: Gambacher Kreuz an der Abfahrt der Autobahn 45 Richtung Hanau zur Autobahn 5 Richtung Frankfurt (zum Beispiel am linken Fahrbahnrand um 3480000/5593530), 210 m ü. NN; zahlreich an mehreren Stellen; Sep. 1998.

647. *Impatiens capensis* Meerburgh □ Oranges Springkraut

5417/24, Marburg-Gießener Lahntal: Silberweiden-Auenwald im Überschwemmungsgebiet der Lahn südlich von Heuchelheim (um 3474050/5604060), 155 m ü. NN; dichter Bestand; Aug. 1998.

648. **Heinrich Reck**, Dornholzhäuser Straße 14, 61440 Oberursel

648. *Abutilon theophrasti* Medikus □ Samtpappel

5717/31 Main-Taunusvorland: Zwischen Oberstedten und Bad Homburg circa 350 m westlich der Bundesstraße 455, Zuckerrüben-Feld am Marianenweg (3470759/ 5565950). 210 m ü. NN; circa 50 Exemplare, wohl Saatgutverunreinigung; Sep. 1998; Bestimmung: Anneliese Müller, Beleg: Herbarium Anneliese Müller.

649. **Erich Savelsbergh**, Piusstraße 13, 52066 Aachen

649. *Collomia grandiflora* Lindley □ Leimsaat

5117/13 Gladenbacher Bergland: südlich Dautphe, Feldraine (3467180/5635380 und 3467610/5635630), 335 und 285 m ü. NN; häufig; 7. Aug. 1998; mit Mitgliedern des Rheinischen *Rubus*-Arbeitstreffens, Beleg: Thomas Gregor 900 (FR, Fulda).

650. **Harald Streitz**, Rilkestraße 3, 65207 Wiesbaden

650. *Carex strigosa* Hudson Dünnährige Segge

5819/42, Untermainebene: Kinzig-Aue (Bulau) oberhalb Hanau, grundfeuchter Eichen-Hainbuchen-Wald, um 105 m ü. NN; 9. Juli 1964; Beleg: Herbarium Harald Streitz s. n.

5914/14, Hoher Taunus: Kisselbach-Tal oberhalb Kloster Eberbach, feuchte Unterhangmulde in Eichen-Buchen-Wald (3431650/5546350), 260 m ü. NN; 26. Juni 1996; Beleg: Herbarium Harald Streitz s. n.

6017/11, Untermainebene: Mörfelden, Schlichter, Staatswald Abteilung 37, Pruno-Fraxinetum (3466/5538), um 92 m ü. NN; 3. Aug. 1992; Beleg: Herbarium Harald Streitz s. n.

651.-652. **Heinrich Wienhaus**, Talstraße 4, 65366 Geisenheim

651. *Heliotropium europaeum* Linnaeus Europäische Sonnenwende

6013/22 Rheingau: Rüdesheimer Weinbergslage „Hinterhaus“, oberer Bereich der Weinbergsgassen unterhalb des ersten nach Osten führenden Querweges nach dem Eingang in die Weinbergszone nördlich des Stadtgebietes Bienengarten-Brömserburg (3422330/5538700), circa 130 m ü. NN, 10-20 Pflanzen; 1998.

652. *Orobanche hederae* Duby Efeu-Sommerwurz

6013/22 Rheingau: Mauer am Parkplatz der Forschungsanstalt Geisenheim, diesen nach Norden zur Falterstraße begrenzend, auf Südseite am Mauerfuß in Efeu-Bestand (3425500/5539210), circa 100 m ü. NN, 100-150 Triebe; 1998.

> Die Art wurde hier bereits vor circa 25 Jahren beobachtet. Nach dem Umbau des dort befindlichen Stauden-Demonstrationsgartens zu einem Parkplatz und dem Neubau der Mauer war sie längere Zeit verschollen.

6013/22 Rheingau: Institutsgebäude der Fachgebiete Gemüsebau, Botanik und Zierpflanzenbau der Forschungsanstalt Geisenheim, Südostecke, in Efeu-Bestand unter einem *Diospyros-lotus*-Baum (3425420/5539130), circa 95 m ü. NN, circa 50 Triebe; 1998.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Botanik und Naturschutz in Hessen

Jahr/Year: 1999

Band/Volume: 11

Autor(en)/Author(s): diverse

Artikel/Article: Fundmeldungen Neufunde - Bestätigungen - Verluste 105-124